Wehrgasse 28/Top 7
1050 Wien
T: +43 1 320 53 17
M: +43 676 433 46 03
E-mail: agentur@hollaender-calix.at

NANCY WEISSBACH

Die Sopranistin Nancy Weißbach wurde in Berlin geboren. Sie erhielt ihre erste musikalische Ausbildung in ihrer Heimatstadt und studierte an der Musikhochschule „Franz Liszt“ in Weimar sowie am Königlichen Konservatorium in Den Haag bei Cristina Deutekom und Diane Forlano.

Beim Belcanto-Festival in Mailand erhielt sie den ersten Stipendien-Preis für die *Accademia di Belcanto „Rodolfo Celletti“ di Martina Franca*. Zuerkannt wurde ihr außerdem das Bayreuth-Stipendium des *Richard-Wagner-Verbandes Amsterdam*.

„Bereits während des Studiums sang sie die **Dido** („Dido und Aeneas“ Henry Purcell) unter anderem an der *Opéra comique* in Paris und an der *Opéra de Rennes* (Dir.: C. Coin).

Nach ihrem erfolgreichen Examen wurde Nancy Weißbach an das *Südthüringische Staatstheater* in *Meiningen* engagiert, wo sie u.a. die Partie der **Marschallin** („Der Rosenkavalier“) und der **Santuzza** („Cavalleria Rusticana“) unter Kirill Petrenko interpretiert hat.

Nach Ihrem Festengagement blieb Sie dem Meiniger Theater weiterhin als Gast verbunden. An der *Opéra National du Rhin* in Straßburg sang sie mit großem Erfolg die **Chrysothemis** („Elektra“) in der Inszenierung von Stéphane Braunschweig und unter dem Dirigat von Jan Latham Koenig sowie bei der Wiederaufnahme mit Marko Letonja.

Diese Rolle verkörperte Sie am *Théâtre Royal de la Monnaie* in Brüssel unter Kazushi Ono sowie in der Inszenierung von Ruth Berghaus am *Nationaltheater Mannheim*.

Sie sang **Gutrune** und **3. Norn** („Götterdämmerung") an der *Opéra Royal de Wallonie in Liège* (Belgien) und am *Théatre du Capitol in Toulouse* unter Pinchas Steinberg in der Inszenierung von Nicolas Joel.

Am *Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin* und am *Anhaltischen Theater in Dessau* gastierte sie als **Fremde Fürstin** („Rusalka" Antonín Dvořák).

Es folgte eine beeindruckende Interpretation der **Euryanthe** (Carl Maria von Weber) unter Klaus Peter Flor an der *Opéra National du Rhin in Straßburg*.

Am *Teatro Lirico „Giuseppe Verdi" in Triest* gab sie ihr erfolgreiches Debut als **Ariadne** („Ariadne auf Naxos" Richard Strauss, Dir.: Stefan Anton Reck). Die gleiche Partie interpretierte am *Staatstheater Darmstadt* (Dir.: Stefan Blunier), am *Stadttheater Bozen* sowie in *Limoges* und *Metz*.

Sie debütierte als **Agathe** („Der Freischütz") an der *Opéra Royal de Wallonie in Liège* (Regie: Guy Joosten) sowie als **Vitellia** („La Clemenza di Tito") in der Inszenierung von Uwe Eric Laufenberg am *Schlosstheater Sanssouci* in Potsdam.

Sie sang die **Marschallin** unter Asher Fisch in der Regie von Maximillian Schell an der *New Israeli Opera Tel Aviv* und am *Theater Bonn* (Regie: Cesare Lievi).

Zu weiteren Engagements zählen:

Sieglinde („Die Walküre"), **Gutrune, 3. Norne** in *Liège* und *Straßburg*, Vier letzte Lieder (R. Strauss), **The Governess** („The Turn of the Screw" B. Britten, Dir.: Steuart Bedford) in *Liège* und *Teneriffa*, **Senta** in *Monte Carlo* und am *„Herodeon" in Athen*. Darüber hinaus sang sie die **Marschallin** am *Staatstheater Nürnberg* und an der *Oper Köln* (Günter Krämer), **Chrysothemis** am *Staatstheater Weimar*, die **Elisabeth** („Tannhäuser") in *Triest* mit dem Dirigenten Nikša Bareza und bei den *Tiroler Festspielen Erl sowie die* **Helmwige** („Die Walküre") am *Teatro Massimo in Palermo (*Regie: Graham Vick, Dirigent: Pietari Inkinen*)*.

Ihre erste „**Siegfried**" **– Brünnhilde** sang sie 2014 bei den *Tiroler Festspielen Erl* (Gustav Kuhn) und 2015 im *Grand Theatre Shanghai. B*is 2018 wurde Sie dort alljährlich für diese Partie engagiert.

2018 gastierte sie bei den Tiroler Festspielen als **Elisabeth** („Tannhäuser") und „**Siegfried**" **– Brünnhilde** am *Oldenburgischen Staatstheater*.

2017 bis 2022 singt sie die **Brünnhilde** in Wagners Ring am *Oldenburgischen Staatstheater* (Regie: Paul Esterhazy, Dir.: Hendrik Vestmann). Nach ihrem sehr erfolgreichen Debüt als "**Walküren**" **– Brünnhilde** sang sie die gleiche Partie 2019 am *Staatstheater Kassel* (Regie: Markus Dietz, Dir.: Francesco Angelico). Eine Wiederaufnahme dieser Produktion folgt 2023.

Im September 2019 gab sie ein sehr beeindruckendes Debüt als **Brünnhilde** in der „**Götterdämmerung**" am *Staatstheater Oldenburg*. 2022 folgt der gesamte Zyklus, welcher dreimalig aufgeführt wird.

2022 gibt Nancy Weißbach ihr Debüt am *New national theatre Tokyo* in der Rolle der **Senta** aus „Der fliegende Holländer" unter dem Dirigat von James Conlon und der Regie von Matthias von Stegmann.

Im Februar 2020 begeisterte sie im Sinfoniekonzert mit den *Innsbrucker Philharmonikern* und den **Vier letzten Liedern** von Richard Strauss.

Ihre Konzertengagements umfassen die **Folk Songs** von Berio, **Les nuits d'été** von Berlioz, die **Wesendonck-Lieder** mit den *Kölner Philharmonikern (*Jun Märkl*)*, die **Vier letzten Lieder** von Richard Strauss mit der *Philharmonie Brünn* (Leos Svarowsky), **die 9. Sinfonie** von Beethoven **und die 2., 4. sowie die 8. Sinfonie** (***Magna Peccatrix****)* von Mahler mit dem *Bilkent Sinfonie Orchester in Ankara.* Ihre Recitals umfassen unter anderen Lieder von Rachmaninow, Tschaikowski, Brahms, Schubert, Mahler und Strauss sowie diverse Operetten.

Nancy Weißbach spricht außer ihrer Muttersprache auch Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch und Russisch. Sie lebt in Berlin und Südfrankreich.